

Trier, 24.10.2016

## Liebe Eltern,

vor den Herbstferien gab es viele Fälle von Kopflausbefall an unserer Schule. Dass die Läuse immer wieder zurückkehren, hat verschiedene Ursachen:

1. Die Behandlung der Läuse wird oftmals nicht konsequent ausgeführt, was zur Folge hat, dass die Läuse sich weiterverbreiten können.
2. Viele Eltern kommen - auch aus nicht angebrachtem Scham - ihrer Meldepflicht nicht nach und so erfahren andere Eltern gar nicht oder zu spät von einem Kopflausbefall in unserer Einrichtung.
3. Die Läuse sind mittlerweile resistent gegen viele Wirkstoffe geworden.

Sobald wir als Einrichtung über einen Kopflausbefall informiert sind, geben wir dies in Form eines **Elternbriefs mit Rücklaufzettel** an Sie weiter. Leider kam es vor den Herbstferien oft vor, dass Kinder am nächsten Tag den Rücklaufzettel nicht dabei hatten und somit Sie uns nicht bestätigt haben, dass Ihr Kind kontrolliert wurde.

Diese Kinder werden zukünftig an einem separaten Tisch sitzen, damit andere Kinder vor einer Übertragung geschützt sind. Fehlt der Rücklaufzettel auch am zweiten Tag, behalten wir uns vor, Ihr Kind ggf. abholen zu lassen.

### **Welche Pflicht haben Eltern gegenüber der Schule nach der Behandlung der Läuse?**

Die Eltern müssen, gemäß § 34 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz der Gemeinschaftseinrichtung den Kopflausbefall melden. Leiter(innen) von Gemeinschaftseinrichtungen sind nach § 34 Abs. 6 Infektionsschutzgesetz verpflichtet, das zuständige Gesundheitsamt über einen festgestellten Kopflausbefall zu benachrichtigen.

Die Eltern müssen die Durchführung der Kontrolle/Behandlung schriftlich bestätigen. Darüber hinaus brauchen wir aufgrund des immer wieder auftretenden Kopflausbefalls ein ärztliches Attest (kostenlos beim Gesundheitsamt erhältlich), dass Ihr Kind läusefrei ist. Erst mit diesem Attest darf Ihr Kind wieder zur Schule kommen.

**Um den Läusebefall erfolgreich zu bekämpfen, haben wir für Sie einige Informationen über Kopfläuse zusammengestellt und bitten Sie die Behandlungen wie folgt konsequent durchzuführen.**

### Allgemeine Informationen:

#### **Was sind Kopfläuse?**

Kopfläuse sind Parasiten. Bislang unbekannte Inhaltsstoffe des Läusespeichels werden vom Immunsystem des Menschen als fremd erkannt.

#### **Wie kann ich Nissen von Schuppen unterscheiden?**

Schuppen sind weißlich, unregelmäßig begrenzt oder umgeben den Haarschaft. **Sie lassen sich leicht vom Haar abstreifen.** Nissen sind ovale, transparent bis bräunliche Eier, die Läuse an eine Seite eines Haares kleben. Sie sind etwa so groß wie ein Sandkorn und können von bloßem Auge gerade noch erkannt werden. **Nissen lassen sich nur mit einem gewissen Widerstand vom Haar streifen**, da sie von den Läusen ans Haar geklebt werden.

#### **Wie lange und wo leben Läuse?**

Aus den Nissen schlüpfen nach 7 bis 10 Tagen junge Läuse. Kopfläuse sind 2 bis 4 mm groß, also etwa so groß wie ein Sesamkorn. Ihre Farbe variiert je nach Verdauungszustand von rötlich bis braun. Junge Kopfläuse ("Nymphen") sind etwa mit einem Sandkorn mit Beinchen zu vergleichen. Nach 7 bis 10 Tagen erreichen sie das Erwachsenen- Stadium.

Das Temperaturoptimum für die Entwicklung der Eier liegt zwischen 34 °C und 36 °C bei einer hohen Luftfeuchtigkeit – Verhältnisse, wie sie für die Kopfhaut charakteristisch sind.

**Unter guten Bedingungen leben Kopfläuse etwa 30 Tage. Weibchen legen während ihrer Geschlechtsreife um die 100 Nissen. Ohne Blut überleben sie maximal 2 Tage.**

**Wichtig!!! Läuse befallen Personen aus allen sozialen Schichten.**

### Behandlung des Kopflausbefalls:

#### **Wie erkenne ich frühzeitig Läusebefall?**

Bisse der Kopflaus verursachen nach Stunden oder Tagen rote, juckende Stellen, sichtbar vor allem hinter den Ohren und im Nacken. Die Betroffenen kratzen sich und daraus ergeben sich die weiteren typischen Symptome: aufgekratzte, blutende Haut, die sich infizieren kann. Als Folge der Infektion können Ausschläge auftreten ("Läuse-Exzem"). Auch die Lymphknoten können im betroffenen Bereich anschwellen. Wenn Wundsekret an den aufgekratzten Stellen austritt, verkleben und verfilzen die Haare.

#### **Behandlung der Kopfhaut und Haare:**

Zur Behandlung der Haare sind einige Mittel mit unterschiedlichen Wirkstoffen und Wirkweisen erhältlich. Bitte informieren Sie sich in Ihrer Apotheke oder bei Ihrem Hausarzt.

**Wichtig!!! Da die Eier bei allen Methoden nicht sicher abgetötet werden, muss die Behandlung nach acht Tagen wiederholt werden, um auch die neu geschlüpften Tiere zu treffen.**

### Weitere hygienische Maßnahmen:

Gründliche Reinigung von Bürsten, Kämmen oder Haarspangen mit heißer Seifenlösung. Bettwäsche, Handtücher und Kleidung wechseln und bei einer Temperatur von mindestens 60 Grad waschen.

**(Achtung: Bei älteren Waschmaschinen wird das Wasser bei Kurzzeitprogrammen nicht auf 60 Grad erhitzt!)**

Mützen, Schals, Kuschtiere – alles, was schlecht waschbar ist, doch worauf Läuse gelangt sein könnten – mindestens drei Tage lang in geschlossenen Plastikbeuteln aufbewahren. Alternative: Die verlausten Gegenstände mindestens 24 Stunden lang bei -18° in der Tiefkühltruhe lagern und so die Läuse abtöten.

Was nicht so einfach in Plastiktüten oder in die Waschmaschine passt, zumindest mit großer Sorgfalt absaugen und mit Textilspray gegen Läuse (Apotheke) behandeln z.B. Teppiche, Polstermöbel, Kopfstützen und Autositze.

Wir hoffen sehr, dass wir durch diese ausführlichen Informationen und die von uns getroffenen Maßnahmen, gemeinsam mit Ihnen den Kopflausbefall an unserer Schule dauerhaft eindämmen können.

Mit freundlichen Grüßen

*G. Hoffmann*

*A. Meyer*

---

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

Den Elternbrief vom 24.10.2016 und die Informationen zum Kopflausbefall habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten)